

Stellenwert der dualen Ausbildung in Großunternehmen – Untersuchung zur inhaltlichen Ausgestaltung von betrieblichen Qualifizierungs- und Personalentwicklungskonzeptionen

Laufzeit:	Dezember 2011 bis Dezember 2012
Forschungsinstitut:	Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb), Nürnberg
Status:	abgeschlossen
Kurzbeschreibung:	<p>Internationaler Wettbewerb, geringe Rohstoffe und hohe Lohnkosten indizieren, dass Deutschland in Technologie und Bildung investieren muss, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Der demografische Wandel führt zudem dazu, dass die Zahl der Schulabsolventen künftig sinken wird. Zur Deckung des betrieblichen Personalbedarfs gibt es verschiedene Möglichkeiten. Große Unternehmen (z.B. DAX Unternehmen, Familienunternehmen mit mehr als 10.000 Mitarbeitern) neigen darüber hinaus dazu, eigene Qualifizierungsprogramme zu entwickeln und durchzuführen. Welche Rekrutierungswege solche Unternehmen tatsächlich beschreiten und inwieweit sie dabei auf das Berufsbildungssystem zurückgreifen, waren zentrale Fragen der Untersuchung. Besonderes Augenmerk lag dabei auf solchen Maßnahmen, die sich als Alternativen zur dualen Ausbildung für die Personaldeckung auf mittlerem Qualifizierungsniveau herauskristallisieren könnten.</p> <p>Der Fokus der Untersuchung lag auf Unternehmen, die eigene Qualifizierungsprogramme entwickeln und durchführen. Interviewt wurden Experten aus einigen der 30 größten Unternehmen, die an der Frankfurter Börse gelistet sind. Der Schwerpunkt der Studie lag auf der Analyse von Informationen über Rekrutierungsmechanismen, Inhalte und Formen betrieblicher Personalentwicklung für die mittlere Qualifikationsebene und die Konsequenzen für das öffentliche Berufsbildungssystem.</p>
Veröffentlichung:	geplant